



Wenn sie den Schwerpunkt des Stäbchens gefunden haben, können diese Buben es locker auf einem Finger schweben lassen.

– Foto: mix

# Zauberhafte Physik im Chiemgau

Spielerisch mit einfachen Experimenten das Interesse Fach wecken – Paten werden gesucht

**St. Georgen.** Eine Pilotstunde „zauberhafte Physik“ fand diese Woche an der Sonnenschule in St. Georgen statt. Das Projekt, bei dem außerschulische Paten Kindern der ersten bis vierten Klasse die Physik spielerisch nahebringen, wird seit 2008 an inzwischen 50 Berliner Grundschulen umgesetzt. Dipl.-Ing. Maren Heinzerling ist eine der Initiatorinnen des Projektes, Dipl.-Ing. (FH) Barbara Martin aus Traunreut will es nun auch im Chiemgau etablieren und sucht dazu ehrenamtliche Paten.

Eine vierte Klasse an der Sonnenschule St. Georgen kam in den Genuss der ersten Pilotstunde, die Maren Heinzerling und Barbara Martin in der Region gaben. Die Buben und Mädchen erfuhren dabei viel Wissenswertes über die Schwerkraft und den Schwer-

punkt. Sie bastelten nach Anleitung einen Seiltänzer, der auf einem Stück Schnur zwischen zwei Flaschen ausbalanciert werden musste, suchten den Schwerpunkt eines Vogels, der auf einem Dreieck schweben sollte, balancierten einen Bleistift mit Hilfe einer Wäscheklammer und eines Stückes Gartendraht auf dem Finger und manches andere mehr.

Für die verschiedenen physikalischen Themenbereiche Akustik, Auftrieb, Schwerkraft, Strömung und bis zu 100 einzelnen Experimente, die im Rahmen des Projektes ausgearbeitet wurden, benötigt man ganz simple Hilfsmittel, die in jedem Haushalt vorhanden sind. So lernen die Kinder, wie einfach Physik auszuprobieren und anzuwenden ist. Auswahl und Strukturierung der Versuche wurden zu-

sammen mit der Arbeitsgruppe Didaktik der Physik der Freien Universität Berlin auf den Rahmenlehrplan für Grundschulen in Berlin abgestimmt. Nun sollen die Unterrichtsmodule auch im Chiemgau durchgeführt werden. „Mein Ziel dabei ist es, die Physik in die Gesellschaft zu bringen, zu zeigen, dass sie Spaß macht“, betonte Maren Heinzerling.

## Naturwissenschaftler in Rente werden gesucht

Gesucht werden nach Möglichkeit pensionierte Ingenieure und Ingenieurinnen, Physiker, Beamte oder Beamtinnen und weitere Berufe technisch-naturwissenschaftlicher Fachrichtung. Zu zweit oder

zu dritt sollen die Paten in eine Grundschul-Klasse gehen, mit der sie vorher einen Termin nach eigenen Vorstellungen vereinbart haben. Sie können mit ihrem Engagement nicht nur die Kinder auf spielerische Art für Naturwissenschaften begeistern und ihre Neugier auf Physik wecken.

Zudem kann es für die Paten selber eine sehr schöne Bestätigung sein, wenn sie die Begeisterung der Schüler miterleben und auf diese Weise einen Beitrag leisten zur Bildung der Jugend. Pro „Zaubereinsatz“ sind etwa zwei bis drei Stunden Zeitaufwand notwendig. Interessierte können sich an Barbara Martin wenden unter Tel. 08669/356462 oder E-Mail [barbara-martin@gmx.de](mailto:barbara-martin@gmx.de). Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter: [www.zauberhafte-physik.net](http://www.zauberhafte-physik.net).

– mix